Werk

Titel: Michaelsen, W., Beitrage zur Kenntnis der Land- und Süßwasserfauna Deutsch-Südwes...

Autor: Krumbach, Thilo

Ort: Berlin

Jahr: 1916

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?34557155X_0004|log403

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Testudinata	Pleurodira	noch	lebend
	Cryptodira		„
	Cheloniidae		„
	Trionychia		„
Parasuchia	Phytosauria	ausgestorben	
	Aëtosauria		„
Crocodilia	Teleosauridae	ausgestorben	
	Metriorhynchidae		„
	Macrorhynchidae		„
	Atoposauridae		„
	Goniopholidae		„
	Gavialidae	noch	lebend
	Crocodilidae		„
Dinosauria: Saurischia	Theropoda (6 Familien)	ausgest.	
	Sauropoda (5 „)		„
Dinosauria: Ornithischia	Ornithopoda (4 „)		„
	Stegosauria (3 „)		„
	Ceratopsia (1 „)		„
Pterosauria	Rhamphorhynchoidea: Rhamphorhynchidae	ausgestorben	
	Pterodactyloidea: Pterodactylidae		„
	Pterodactyloidea: Ornithocheiridae		„

Wo, frage ich, liegt da die Lückenhaftigkeit des Materials, in Gegenwart oder Vergangenheit? Sind es doch vielfach nur kümmerliche Relikte und Rudimente einst blühender Welten, die wir heut lebend studieren können! Wie sollte sich daraus ein volles Verständnis entwicklungsgeschichtlicher Vorgänge gewinnen lassen? Kilometerweise müßten wir die Erdrinde abtragen, auch auf dem Boden des Ozeans, wollten wir die Fülle der Lebewesen ermessen, die je auf Erden wandelten, atmeten.

Ja selbst die Welt der Fossilien von den ältesten versteinerungsführenden Schichten an würde uns nur einen letzten Tag der langen Schöpfungsgeschichte wieder erwecken und miterleben lassen. Denn im Cambrium liegt ja die ungeheure Zeit des Entstehens sämtlicher Abteilungen der Wirbellosen bis hinauf zu den Arthropoden schon abgeschlossen hinter uns. Wir dürfen und müssen uns daher der absoluten Unvollkommenheit unseres Wissens jederzeit bewußt bleiben. Um so weniger aber geht es an, willkürlich noch einen Riesenanteil der Tatsachen, wie die Paläontologie ihn liefert, als unbedeutend beiseite zu schieben.

Die Paläontologie ist ein Märchenprinz, der das Dornröschen entschwundener Welten wieder zum Leben wecken soll.. Gewiß keine leichte, aber sicherlich auch keine reizlose Aufgabe. Mit bloßem Materialsammeln ist es in keiner Wissenschaft getan. Der Hypothese und Kombination muß allenthalben der Wert des vorantastenden Fühlers bleiben. Die Schöpferkraft der Phantasie darf und muß Pionierarbeit leisten, ehe das weniger leicht beschwingte Wissen am Erdboden folgen und den festen, gesicherten Weg ausbauen kann. So kann recht verstandene Wissenschaft nicht skeptisch vor noch unzureichendem Tatsachenmaterial endgültig zurückschrecken, wie sie nie die Fühlung mit dem Heerhaufen des Gesicherten verlieren wird. Sie kann aber niemals auch nur das Ziel verfolgen, alle „Lebenswunder“ und „Welträtsel“ lösen zu wollen, geschweige denn sich einbilden, ein solches Ziel schon erreicht zu haben. Immer neue Wunder entdecken im Reiche der Natur, neue Rätsel dem sinnenden Menschengeiste erschließen, das ist wahrhaft wissenschaftliche Aufgabe. Wo wäre das Feld günstiger als im unergründlich tiefen Schacht der Zeiten!

Besprechungen.

Michaelsen, W., Beiträge zur Kenntnis der Land- und Süßwasserfauna Deutsch-Südwestafrikas. — Ergebnisse der Hamburger deutsch-südwestafrikanischen Sammelreise 1911. Herausgegeben von *W. Michaelsen.*

Lieferung 1. Hamburg, L. Friederichsen & Co., 1914.

Vorwort. *W. Michaelsen* (Hamburg), *Reisebericht* mit 15 Abbildungen im Text und 1 Kartenskizze. *K. Kraepelin* (Hamburg), *Bryozoa,* mit 1 Tafel. *Y. Sjöstedt* (Stockholm), *Isoptera,* mit 1 Tafel und 2 Abbildungen im Text. *C. van Douwe* (München), *Copepoda,* mit 1 Tafel und 1 Kartenskizze im Text. *K. Kraepelin* (Hamburg), *Skorpiones und Solifugae,* mit 6 Abbildungen im Text. *W. Michaelsen* (Hamburg), *Oligochaeta,* mit 1 Tafel, 1 Abbildung und 6 Kartenskizzen im Text.

Lieferung 2. Hamburg, L. Friederichsen & Co., 1914.

Gy. Szépligeti (Budapest), *Hymenoptera I:* Braconidae. *G. Enderlein* (Stettin), *Hymenoptera II:* Archihymenidae mit 1 Tafel und 1 Abbildung im Text. *J. J. Kiefer* (Bitsch), *Hymenoptera III:* Serphidae (Proctotropidae). *G. Enderlein* (Stettin), *Hymenoptera IV:* Ichneumonidae, mit 6 Abbildungen im Text. *N. Annandale* (Calcutta), *Spongillidae* with 1 plate. *J. Weise* (Warmbrunn), *Coleoptera I:* Chrysomelidae und Coecinellidae. *H. Bickhardt* (Kassel), *Coleoptera II:* Histeridae. *M. Pic* (Digoin), *Coleoptera III:* Malacodermata et Bruchidae. *P. Lesne* (Asnières), *Coleoptera IV:* Lyctidae. *Ch. Kerremans* (Brüssel), *Coleoptera V:* Buprestidae. *J. Moser* (Berlin), *Coleoptera VI:* Cetonidae.

Kraepelin: Bryozoa. Zu den 10 bereits bekannten Moostierchenarten aus afrikanischen Süßwässern hat *Michaelsen* noch die eine elfte aufgefunden, und damit die Zahl der afrikanischen Süßwasserbryozoen auf dieselbe Höhe gebracht wie die der europäischen. Da auch die indische Fauna nur etwa 11 Arten aufweist, so wird man zahlreichere Neuentdeckungen in Afrika schwerlich mehr zu erwarten haben. Von den afrikanischen Arten dürften nur 4 mit europäischen identisch sein, während 7 für die afrikanische Fauna spezifisch sind. — In einem Zusatz behandelt *Kraepelin* eine jetzt als neu erkannte tropisch-afrikanische Form. — Im Reisebericht handelt *Michaelsen* S. 48 von seinen Bryozoenfunden.

Sjöstedt: Isoptera. Die von *Michaelsen* gesammelten Termiten umfassen 18 Arten, darunter 6 neue. Außerdem fand sich in der Sammlung das bisher unbekannte geflügelte Imago des von Südwestafrika beschriebenen Psammotermes allocerus nebst einer dritten bei dieser Termite vorkommenden Soldatenform. — Im Reisebericht gibt *Michaelsen* in Fig. 7 die photographische Abbildung eines Termitenbaues und in dem Text S. 32 eine kurze Notiz dazu.

Van Douwe: Copepoda. Von der Entomostrakenfauna Afrikas ist noch immer nur sehr wenig bekannt. Aus dem Hamburger Material weist *van Douwe* 4 Centropagiden und 2 Cyclopiden nach. Interessant ist der